

Die Anmeldung erfolgt in der zweiten Hälfte des Monats Februar mit folgenden Unterlagen:

- Aufnahmeantrag
- Tabellarischer Lebenslauf
- Letztes Zeugnis
im Original und eine Kopie
oder eine beglaubigte Kopie

Das Zeugnis mit dem Nachweis der Fachoberschulreife muss am ersten Schultag vorgelegt werden.

Aufnahme und Unterrichtsbeginn teilen wir Ihnen schriftlich mit.

Betriebspraktika werden in den Jahrgangsstufen 12 und 13 mit insgesamt mindestens acht Wochen durchgeführt.

Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben. Kosten entstehen durch Anschaffung von Büchern und Unterrichtsmaterialien sowie Messe- und Ausstellungsbesuche. Ein Computer mit Drucker muss für Arbeiten zu Hause vorhanden sein.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann Unterstützung nach den Richtlinien des Berufsausbildungsförderungsgesetzes (BAFöG) gewährt werden. Auskunft hierzu erteilt das BAFöG Amt der Kreisverwaltung Unna.

Hellweg Berufskolleg Unna

Technische Schule des Kreises Unna

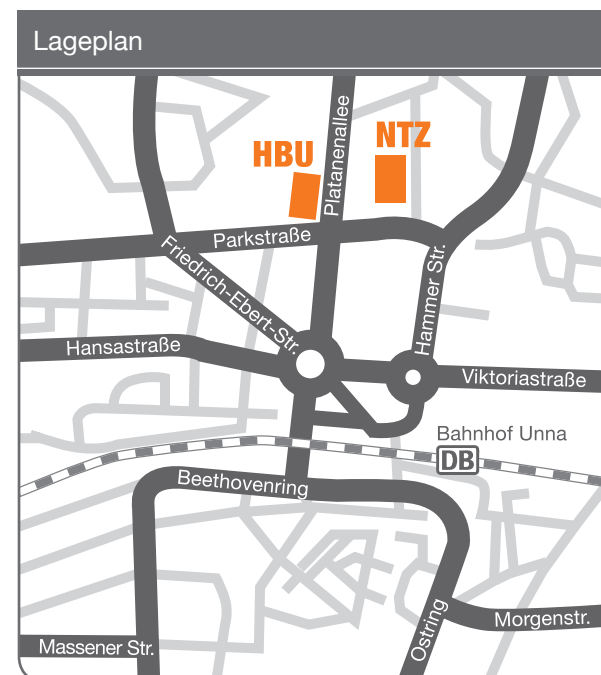
Hellweg Berufskolleg Unna
Platanenallee 18 (und Parkstraße 42, NTZ)
59425 Unna

Telefon: 02303 / 27 12 44 oder 27 28 44
Fax: 02303 / 27 25 99 oder 27 26 99
Internet: <http://www.hellweg-bk.de>
e-mail: info@hellweg-bk.de

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag 07:30 - 13:00 Uhr

Montag - Donnerstag 13:45 - 16:00 Uhr



ITA-AHR



Hellweg Berufskolleg Unna

**Informationstechnische Assistentinnen
und Assistenten**

Berufsausbildung und Allg. Hochschulreife

Informationstechnologie
ITA

Berufsbild | Ausbildung

Der Bildungsgang Informationstechnische Assistentin/ Informationstechnischer Assistent ist eine vollschulische Ausbildung mit anschließendem Blockpraktikum, die zu einem Berufsabschluss nach Landesrecht und zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) führt. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre und 12 Wochen, sodass direkt nach Abschluss der Ausbildung ein Studium mit Beginn des Wintersemesters (15.10.) aufgenommen werden kann.

Das Aufgaben- und Arbeitsgebiet von Informationstechnischen Assistentinnen und Assistenten ist innerbetrieblich zwischen den Tätigkeiten von Ingenieurinnen und Ingenieuren und den Tätigkeiten von Facharbeiterinnen und Facharbeitern einzuordnen. Die vielfältigen beruflichen Aufgaben verlangen Handlungsfähigkeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie Grundkenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge. Sie orientieren sich hauptsächlich an den Bereichen Betriebssysteme, Rechner- und Systemtechnik, Standardsoftware, Softwareentwicklung, Netzwerke, Datenbanken und Elektrotechnik/Prozesstechnik.

Die theoretische und praktische Ausbildung erfolgt in umfangreich und modern ausgestatteten Unterrichts-, Werk- und Laborräumen. Sie trägt der ständig größer werdenden Forderung nach Kenntnissen im Umgang mit modernen Technologien und Techniken Rechnung, indem sie auf dem Technikbasiswissen das Fachwissen über die jeweils marktrelevanten Betriebssysteme, Programmiersprachen, Datenbanksysteme, Standardanwendungen, Rechnersysteme, usw. aufsetzt.

Der Unterricht in den Fächern des fachlichen Schwerpunktes umfasst

- Programmierung
- Betriebssysteme/Netzwerke
- Datenbanken
- Elektro-/Prozesstechnik
- Weitere Fächer



Studentenafel

Lernbereiche / Fächer	Jahresstunden insgesamt
-----------------------	-------------------------

Berufsbezogener Lernbereich

Mathematik (LK)	520
Datenverarbeitungstechnik (LK)	520
Informatik	360
Elektrotechnik	240
Physik	240
Wirtschaftslehre	240
Englisch	360
2. Fremdsprache (Französisch oder Spanisch)	360
Fachpraxis (nur in JG 11)	160

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch	360
Religionslehre	240
Sport	240
Gesellschaftslehre/ Geschichte	240

Differenzierungsbereich

Differenzierungsbereich	240
-------------------------	-----

Die wöchentliche Unterrichtszeit beträgt 36 Stunden. Unterrichtet wird von Montag bis Freitag. Samstag ist unterrichtsfrei. In den drei Ausbildungsjahren werden insgesamt 4320 Unterrichtsstunden erteilt.

Aufnahmevoraussetzungen | Abschluss

In die 3-jährige Berufsfachschule kann nur aufgenommen werden, wer die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk besitzt.

Die Leistungen in den naturwissenschaftlichen, technischen und mathematischen Fächern sollten mindestens „befriedigend“ sein. Technisches Verständnis, Lernbereitschaft und Interesse am Erlernen eines gehobenen technischen Berufes sind für diese anspruchsvolle Berufsausbildung notwendig. Diese Ausbildung ist auch für Schülerinnen sehr gut geeignet.

Die Ausbildung schließt mit zwei getrennten Abschlussprüfungen ab. Sie berechtigen, die Berufsbezeichnung

- **Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin**
- **Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistent**

zu führen und beinhalten den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife.

Diese Doppelqualifikation ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen die Entscheidung zugunsten der Berufsausübung oder aber zur Aufnahme eines wissenschaftlichen Studiums. Auch ein späteres Umsteigen zwischen Beruf und Studium wird offen gehalten und bleibt möglich.

